Kirchnerhaus ASCHAFFENBURG e.V.



Werden Sie Mitglied -

Unterstützen Sie unser Museum im Geburtshaus des bedeutenden Expressionisten Ernst Ludwig Kirchner!

Der Verein fördert das kulturelle Leben in Aschaffenburg mit Ausstellungen und Veranstaltungen zu Werk und Leben von Ernst Ludwig Kirchner und weiteren Kunstschaffenden des Expressionismus. Mit einer umfangreichen Fachbibliothek in der ehemaligen Wohnung der Familie Kirchner wird die Museumsarbeit unterstützt.

Als Mitglied bringen Sie unser Museum voran!

- Sie haben ganzjährig freien Eintritt in unsere Ausstellungen und erhalten Einladungen zu Ausstellungseröffnungen, Fachvorträgen, Exkursionen etc.
- Die Mitgliedschaft bietet viele Gelegenheiten zum Austausch unter Kunstinteressierten. Außerdem bekommen Sie Rabatt auf Kataloge des Kirchnerhaus Museums sowie regelmäßige Informationen rund um unser Kirchnerhaus Museum.

Jahresbeiträge:

Einzelpersonen: 50,- €, ermäßigt (Studierende, Azubis, Empfänger*innen von Sozialleistungen): 20,- €; Ehepaare/eheähnliche Lebensgemeinschaften: 80,- €; Mit weiteren Vorteilen verbundene Mitgliedschaften: Fördermitgliedschaft: ab 250,-€; Firmenmitgliedschaft: ab 1000,- €;

Antrag auf Mitgliedschaft:

Kirchnerhaus Aschaffenburg e.V., Ludwigstr. 19, 63739 Aschaffenburg, Tel. +49 6021 5809250 info@kirchnerhaus.de | www.kirchnerhaus.de

Kirchnerhaus Museum ASCHAFFENBURG

TITELMOTIV

Lise Gujer, Menschen in der Landschaft, Entwurf 1923 (gewoben nach 1953), Wirkerei nach einem Entwurf von E.L. Kirchner ©Kirchner Museum Dayos.



ANFAHRT/KONTAKT

Ludwigstraße 19 63739 Aschaffenburg

Tel.: 06021 5809250 info@kirchnerhaus.de www.kirchnerhaus.de

ÖFFNUNGSZEITEN

Di.—Sa.: 14–17 Uhr
So.: 11–17 Uhr
Mo.: geschlossen
Änderungen werden auf unserer
Homepage bekannt gegeben:

Änderungen werden auf unserer
Homepage bekannt gegeben:
www.kirchnerhaus.de

AUSSTELLUNGEN

FÖRDERER













17. Februar bis 21. Juli 2024



Das Kirchner Museum Davos zu Gast im Geburtshaus des Künstlers

Das Kirchner Museum Davos und das Kirchnerhaus Museum Aschaffenburg pflegen seit den ersten Ausstellungen im Geburtshaus Ernst Ludwig Kirchners 2014/15 engen Kontakt.

Sehr selten präsentierte Werke des Künstlers aus dem Davoser Museum, neben Werken aus Kirchners Brücker-Zeit auch Gemälde und Aquarelle aus den Schweizer Jahren, widmen sich u.a. den Themen Leben und Arbeit im Atelierr, Die Großstadt Berlin und die Zeit der Kriser, Mensch und Landschaft in den Schweizer Bergenr. Erstmals werden in Aschaffenburg auch einige Webarbeiten von Luise Gujer nach Entwürfen Kirchners zu sehen sein. In ihrer Farbigkeit und den darin behandelten Motiven spiegeln sich die Davoser Jahre des Künstlers, sein Umfeld in der Schweizer Alpenlandschaft, Menschen und Tiere, wider.



Ernst Ludwig Kirchner, Stillleben mit Katze und Pfeife, 1930–1932, Öl auf Leinwand

© Kirchner Museum Davos,
Foto: StenhanBoesch

21. September 2024 bis 19. Januar 2025

Ernst Ludwig Kirchner, Berganemone, um 1923, Aquarell

© Kirchner Museum Davos



Franz Marc, Ruhende Pferde, 1911/12, Farbholzschnitt © Privatsammlung, Foto: Georgios Michaloudis, farbanalyse Köln

Das Tier in der Kunst des Expressionismus

Im 19. Jahrhundert führte die zunehmende Beliebtheit von Tierbildern im Bürgertum zur Einrichtung des Faches ›Tiermalereik an den Kunstakademien, die eine artifizielle Darstellungsform des Tieres gelehrt wurde.

Dagegen rebellierten die Kunstschaffenden des Expressionismus. Mit den Mitteln formaler Reduzierung suchten die Mitglieder der Künstlergruppe Brückek die Kraft der Tiere, ihre Instinkte und Emotionen sichtbar zu machen. Dagegen stellten die Kunstschaffenden der Künstlergruppe Der Blaue Reiterk, vor allem Franz Marc, das Tier als ein beseeltes, dem Menschen ebenbürtiges, wenn nicht sogar überlegenes Wesen dar. Die Ausstellung thematisiert diese Wahrnehmungen des Tieres und ihre künstlerische Umsetzung.



Karl Schmidt-Rottluff, Katzen, 1915, Holzschnitt, Kirchner Museum Davos, Schenkung Stiftung Baumgart-Möller © VG Bild-Kunst, Ronn 2024